



Vier Franzosen aus einer Familie sterben bei Sturz aus dem 7. Stock  
eines Gebäudes in Montreux

***Eine fünfte Person, ein 15-jähriger Teenager, wurde in ernstem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert.***

Die lokalen Behörden sprechen von einem Familiendrama. Vier Mitglieder einer Familie starben, nachdem sie vom Balkon einer Wohnung in Montreux (Schweiz) im siebten Stock eines Gebäudes gestürzt waren, wie der Kanton Waadt am Donnerstag, 24. März, mitteilte. Die Opfer sind alle französische Staatsbürger: ein 40-jähriger Mann, seine 41-jährige Frau, deren Zwillingsschwester und die 8-jährige Tochter des Paares. „Der 15-jährige Sohn wurde in ernstem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert“, heißt es in der Erklärung weiter.

Nach ersten Ermittlungen hatten sich zwei Polizisten zu dem Haus begeben, „um einen von der Präfektur ausgestellten Vorführungsbefehl im Zusammenhang mit dem Hausunterricht eines Kindes zu vollstrecken“. „Die Beamten klopfen an die Tür und hörten eine Stimme, die sie fragte, wer da sei. Nachdem sie sich angekündigt hatten, hörten die Polizisten keine Geräusche mehr in der Wohnung“ und verließen das Haus. In der Zwischenzeit hatte ein Zeuge gegen 7 Uhr morgens die Waadtländer Polizeizentrale (CVP) angerufen, „um zu berichten, dass Personen vom Balkon einer Wohnung gefallen waren“, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Die Schweizer Justiz hat eine Untersuchung eingeleitet und die Ermittlungen der Sicherheitspolizei übertragen, um die genauen Umstände und Hintergründe des Unglücks zu ermitteln, so die Behörden weiter.